



Selezione ufficiale
Locarno 2005



KELLER

TEENAGE WASTELAND

PRESSEHEFT



INHALT

TECHNISCHE DATEN	3
FESTIVAL NEWS.....	4
LOG-LINE	5
KURZINHALT	5
SYNOPSIS	6
CAST	
..... Ludwig Trepte PAUL	7
..... Sergej Moya SEBASTIAN	7
..... Elisabetta Rocchetti SONJA	7
..... Georg Friedrich CHRIS.....	7
..... Birgit Doll PAULS MUTTER.....	8
..... Ana Stefanovic SONJAS KOLLEGIN.....	8
UEBER DIE REGIE	9
CREW	10
..... Buch & Regie EVA URTHALER	10
..... Director of Photography ALFIO CONTINI	10
..... Szenenbild ELISABETH KLOBASSA	10
..... Kostüm MONIKA BUTTINGER	10
..... Musik GERHARD POTUZNİK	11
..... Schnitt GERGANA VOIGT	11
DIRECTOR'S STATEMENT	11
PRODUCER'S STATEMENTS	12
..... Franz Novotny NOVOTNY & NOVOTNY	
..... Volker Ullrich KÄNGURUH FILM.....	
..... Alessandro Verdecchi MISAMI FILM S.R.L.....	
INTERVIEWS	13
ABSPANN	15

TECHNISCHE DATEN

KELLER - Teenage Wasteland, ein Film von Eva Urthaler

Novotny & Novotny Filmproduktion GmbH
in Co-Produktion mit
Känguruh Film GmbH, Misami Film S.R.L.
und in Kooperation mit
Prisma Film GmbH, Elektrofilm Postproduction Facilities GmbH

Österreich / Deutschland / Italien 2005

Genre Drama
Format 35 mm / Farbe / 1:1.85
Sound Dolby Digital
Länge 95 min
Sprache Deutsch (mit engl. und ital. Untertiteln verfügbar)
Preise Step by Step Award 2003 für das beste Drehbuch
(Medienboard, Berlin Brandenburg, Masterschool – Drehbuch)
Website www.keller-derfilm.at

KONTAKT

Novotny & Novotny Filmproduktion GmbH
Weimarerstrasse 22/4, 1180 Wien, Österreich
Tel: +43.1.478 71 70, Fax: +43.1.478 71 70 20
office@novotnyfilm.at, www.novotnyfilm.at

CO-PRODUKTION

Känguruh Film GmbH, Weimarischesstrasse 6a, 10715 Berlin, Deutschland
Tel: +49 30 853 20 17, Fax: +49 30 853 75 63
info@kaenguruh-film.de, www.kaenguruh-film.de

Misami Film S.R.L Rome, Via di Porta Fabrica 33, 00165 Roma, Italien
Tel: +39 063 938 8751, Fax: +39 063 938 0252
info@verdecchifilm.it, www.verdecchifilm.it

WELTVERTRIEB

INTRAMOVIES
Via E. Manfredi 15, I-00197 Rome, Italy
tel +39 068076157, fax +39 068076156
j.nuyts@intramovies.com, www.intramovies.com
trailers on www.intramovies.org

PRODUZIERT MIT DER FINANZIELLEN UNTERSTÜTZUNG VON



Premiere auf dem
Locarno International Film Festival 2005
Competition Official Selection
03.-13.08.2005

Raindance IFF 2005
Nominiert für „Best debut film“
28.09.-09.10.2005

Valladolid IFF 2005
Section: Meeting Point
21.-29.10.2005

Madrid Mostoles IFF 2005
22.-30.10.2005
PREIS FÜR „BESTER SCHAUSPIELER 2005“ - SERGEJ MOYA

9th Tallinn Black Nights Film Festival
Section: World Cinema Panoramе, Programm „Lessons of Life“
02.-11.12.2005

Saarbrücken Max-Ophüls Festival 2006
Offizieller Wettbewerb
23.-29.01.2006

Philadelphia Film Festival
30.03.-12.04.2006

LOG-LINE

Sebastian und Paul, zwei gelangweilte 16-Jährige, trinken, klauen – obwohl sie es nicht nötig hätten - und können mit sich und ihrem Erwachsenwerden nichts anfangen. Sie verschleppen Sonja, Anfang 30, und sperren sie

in eine alte verlassene Fabrikhalle. Was sollen sie mit ihr tun? Unsicherheit, Angst, Lust und auch Liebe wandeln sich in brutale Aggressivität... Und: Befreiungsschläge fordern Opfer!



KURZINHALT

Sebastian und Paul, zwei Jungs um die 16, trinken, klauen und streunen im Teenage Wasteland der Vororte herum. Es ist nicht bloß die Leere des Schulischen oder die Kälte ihrer Elternhäuser, die sie trinken, um sich schlagen und zwecks Mutproben stehlen lässt: Es ist der Thrill, das Austesten von Grenzen. Und es ist das Junge und Wölfische, das den einen für den anderen anziehend macht.

Die beiden Jungen bauen sich ihre eigene kleine Höhle in der verlassenen Fabrikhalle von Sebastians Vater. Immer mehr wird Sebastian zum dominierenden Part, weil er bereit ist, immer

einen Schritt weiterzugehen. Einen Schritt zu weit. Sie kidnappen die 30-Jährige Sonja und verschleppen sie in ihr Versteck. Was sollen sie mit ihr tun? Sie probieren sich aus, spielen. Die Konsequenzen sind für keinen mehr steuerbar.

Paul beginnt sich langsam von Sebastian zu lösen, fühlt sich von Sonja angezogen und versucht ihr – soweit es geht – zu helfen. Und Sebastian? Sebastian, der sich vor Paul als erfahren und erwachsen darstellen will und sich nicht anmerken lassen darf, dass er sich in Paul verliebt hat und verletzt und eifersüchtig ist, wird unberechenbar.

SYNOPSIS

Sebastian und Paul, zwei 16-Jährige Jungs zwischen Kindheit und Erwachsenwerden, streunen im Teenage Wasteland der Vororte herum. Angetrieben durch die Stumpfheit des schulischen Alltags und die Kälte der Elternhäuser suchen sie den Thrill in Mutproben, kleinen Ladendiebstählen und dem Austesten von Grenzen, die ihnen die Gesellschaft setzt. Sie pitschen sich in ihrem Aktionismus gegenseitig hoch, um des anderen Aufmerksamkeit und Zuneigung zu erlangen.

Sie bauen sich ihrer eigenen Höhle in einer verlassenen Fabrikhalle, die Sebastians Vater, einem Industriellen, gehört. Sebastian, dessen



Reizlevel durch sein gut situiertes jedoch emotional verarmtes Elternhaus höher liegt, treibt das Tun der Zwei dominant an. Auf der Suche nach Zuneigung und Anerkennung seines Freundes verliert er die Kontrolle und überschreitet die Grenze zum Fatalen. Die zwei Jungs kidnapen die 30-Jährige Sonja und verschleppen sie in ihr Versteck. Und wieder suchen sie nach diesem Kick, nach der nächst höheren Stimulierung. Sonja wird zum Opfer einer Kettenreaktion, schnell sind die Konsequenzen nicht mehr steuerbar und entwickeln eine übermächtige Eigendynamik.

Spät erkennt Paul die Gefahr und versucht sich von der Autorität Sebastians zu lösen. Er entdeckt seine eigenen Gefühle, ist von Sonja angezogen. Und versucht ihr – soweit es geht – zu helfen.

Das Schicksal nimmt seinen unheimlichen Lauf; Sebastian kann seine Eifersucht nicht mehr kontrollieren und versucht um Pauls Zuneigung zu kämpfen – unter dem stetigen Druck der Unfähigkeit, sich seine eigenen homosexuellen Gefühle einzugestehen.

Schließlich entdeckt Sonjas Freund Chris die Fabrikhalle. Sein eifersüchtiger Charakter lässt ihn das tatsächlich Geschehene nicht erkennen und findet in Sonja die Schuldige, die für ihre Situation selbst verantwortlich ist. Chris provoziert die Situation, rastet aus und ist schnell ebenso hilflos wie Sonja, die in ihm inzwischen alles andere als ihren Liebhaber erkennt. Die



Szenerie eskaliert, es kommt zum Äußersten. Sebastian hält die Waffe seines Vaters in der Hand und überschreitet den Grad zum Kontrollverlust. Ein Schuss löst sich und aus dem Drama wird eine Tragödie.

KELLER - Teenage Wasteland ist eine Geschichte über das Erwachsenwerden und daraus resultierende Konflikte. Vom steinigen Weg aus der Zeit des unbedarften Kindseins in ein Leben, dass die Übernahme von Verantwortung verlangt und Fehler nicht mehr verzeiht. KELLER - Teenage Wasteland erzählt vom Entdecken der Gefühle und einer Art zu lieben, die nicht mehr der naiven Liebe eines Kindes entspricht. Sondern von Liebe, die auch Konsequenzen verursachen kann.



PAUL

LUDWIG TREPTE

Der 16-Jährige Ludwig Trepte stammt aus Berlin. Seit 2000 arbeitet er vor der Kamera, nach kleineren Rollen in Tatort und Polizeiruf 110 hat er größere Rollen in folgenden Filmen gespielt:

- 2005 AUF IMMER U. EWIG U. EINEN TAG
Regie: Markus Imboden
TULPE (Kurzfilm), Regie: Nils Laupert
2004 KOMBAT SECHZEHN (ZDF / Kino)
Regie: Mirco Borscht



SEBASTIAN

SERGEJ MOYA

Der 16-Jährige Berliner Sergej Moya fiel das erste Mal 2001 in einer kleinen Rolle in EMIL UND DIE DETEKTIVE (Regie: F. Buch) und FRAU 2 SUCHT HAPPY END (Regie: E. Berger) auf. Danach spielte er u.a. in

- 2005 SCHIMANSKI – SÜNDE
Regie: Manfred Stelzer
TATORT - BERMUDA
Regie: Manfred Stelzer
DER FUCHS, Regie: S. Rothemund
2003 DER VATER, Regie: A. Kleinert



SONJA

ELISABETTA ROCCHETTI

Die italienische Schauspielerin Elisabetta Rocchetti wurde 1975 in Rom geboren. Sie spielte u.a. in

- 2005 IL RITORNO DEL MONNEZZA
Regie: Carlo Vanzina
TI PIACE HITCHCOCK
Regie: Dario Argento
2004 L'AMORE È ETERNO FINCHÉ DURA
Regie: Carlo Verdone
IL CARTAIO, Regie: Dario Argento
2003 CATTIVE INCLINAZIONI
Regie: Pierfrancesco Campanella
2002 L'IMBALSAMATORE
Regie: Matteo Garrone



CHRIS

GEORG FRIEDRICH

geboren 1966 in Wien, zählt zu den bekanntesten jüngeren Schauspielern Österreichs, vor allem nach dem er als Shooting Star 2004 ausgezeichnet wurde. Eine Auswahl seiner Kinofilme aus den letzten Jahren:

- 2005 KLIMT, Regie: R. Ruiz
2003 WELCOME HOME, Regie: A. Gruber
SILENTIUM, Regie: W. Murnberger
C(R)OOK, Regie: P. Danquart
2002 WOLFZEIT, Regie: M. Haneke
HURENSOHN, Regie: M. Sturminger
BÖSE ZELLEN, Regie: B. Albert
HUNDSTAGE, Regie: U. Seidl
DIE KLAVIERSPIELERIN
Regie: M. Haneke



PAULS MUTTER

BIRGIT DOLL

Die Wienerin Birgit Doll hat neben vielen Rollen in Salzburger Landestheater, Theater in der Josefstadt, Züricher Schauspielhaus, Salzburger Festspiele („Das weite Land“, Regie: Maximilian Schell), Schillertheater Berlin („Der zerbrochene Krug“, Regie: Hans Lietzau), Bayrisches Staatsschauspiel („Dom Juan“, Regie: Ingmar Bergman, „König Lear“, Regie: Hans Lietzau), Burgtheater, Hamburger Kammerspiele, Volkstheater Wien u.a. in folgenden Filmen gespielt:

- 1998 SUZIE WASHINGTON
Regie: Florian Flicker
- 1989 DER SIEBENTE KONTINENT
Regie: Michael Haneke
- 1979 GESCHICHTEN AUS DEM
WIENERWALD
Regie: Maximilian Schell

Neben anderen Auszeichnungen bekam sie für Ihre Rolle in „Suzie Washington“ den Best actress award des Fort Lauderdale Int. Filmfestival Florida und im Jahre 1999/2000 den „Nestroy“ als beste Schauspielerin.



SONJAS KOLLEGIN

ANA STEFANOVIC

Ana Stefanovic wurde 1975 in Belgrad geboren und absolvierte ihrer Schauspielausbildung an der Belgrader Academia of Drama and Arts. Neben Theater und TV-Rollen spielt sie - nachdem sie von Franz Novotny für seinen Film YU entdeckt wurde - vor allem in österreichischen Kinofilmen mit:

- 2005/2006 ALMA MAHLER
Regie: Paulus Manker
- 2003 WELCOME HOME
Regie: Andreas Gruber
GORI VATRA - FEUER!
Regie: Pjer Zalica
- 2002 011 BEOGRAD
Regie: Michael Pfeiffenberger
LAVIRINT
Regie: Miroslav Lekic
YU, Regie: Franz Novotny
- 2001 ONA VOLI ZVEZDU
Regie: Marko Marinkovic

ZUR PERSON UND ZUR SACHE

Eva Urthaler ist nun da. KELLER - Teenage Wasteland ist die konsequente und ungestüme Umsetzung eines von ihr erdachten und verfassten Buches - und ihr Erstlingswerk; Eva Urthaler hat ihr Buch mit Mitte zwanzig geschrieben und steht als verantwortliche Regisseurin im Abspann eines Kinospiefilms, der sein Publikum finden wird.

Manche sagen, Du musst, um ein Gefühl für Zelluloid tauglichen Stoff zu erlangen, eine harte Schule durchlaufen. Möglichst akademisch, natürlich, mindestens aber ein paar Jahre wichtige Erfahrungen sammeln. Eine Durststrecke für viele, die bei nicht wenigen Kreativität, unorthodoxe Herangehens- und Sichtweisen tötet. Um durchzuhalten, gehen viele von ihnen Kompromisse ein. Eva Urthaler ist bisher keinen Kompromiss eingegangen.

Urthaler, 1977 in Wien geboren, assistierte bei diversen Filmprojekten und erweiterte ihr Wissen



als Produktionsassistentin und im Bereich Storyboard. Vor „Keller“ hatte sie noch keinen Meter Film belichtet.

Wäre es jetzt in den Augen vieler konsequent, erworbenes Wissen auf einer filmorientierten Hochschule zu vertiefen und nebenbei weitere branchenrelevante Erfahrungen zu sammeln? Vielleicht. Eva Urthaler jedoch begann hauptberuflich zunächst als Graphikerin für eine große österreichische Wochenzeitschrift zu arbeiten. Jede freie Minute allerdings widmete sie ihrer eigentlichen Passion; sie schrieb und konnte damit beeindrucken („Step-by-Step

Award“ für das beste Drehbuch) KELLER - Teenage Wasteland war das Thema, an dem sie seit dem Jahre 2001 kompromisslos und zielstrebig arbeitete.

Franz Novotny, Regisseur eindrucksvoller Filme wie die beiden EXIT'S, die Jelinek Verfilmung DIE AUSGESPERRTEN und Produzent von PUNISHMENT, SLIDIN...ALLES BUNT UND WUNDERBAR, GORI VATRA u.v.a.: „Also, nachdem ich die Scheiße vieler alter oder junger und bereits altersschwacher Trottel durchkauen musste, war ich erfrischt, endlich ein geniales Skript in einem Zug durchlesen zu können und daraufhin verpflichtet, etwas für den Stoff zu tun. An das Neue, an die Begabungen, ist ohne Skrupel aber mit Demut heranzugehen.“

Eva Urthaler: „Natürlich war es ein großes Wagnis für alle Beteiligten und es hat auch dementsprechend gedauert, bis die Finanzierung des Drehs gesichert war. Aber ich wollte dieses Projekt umsetzen und meine Fantasien ‚wirklich‘ werden lassen.

In dem Film geht es um den fließenden Zustand der Pubertät, diese spezielle Zone zwischen Kindheit und Erwachsensein...diese konfuse Zeit in der wir nur dem „Jetzt“ Aufmerksamkeit schenken - den Sachen die in uns passieren, Wichtigkeit beimessen – und nicht über die Konsequenzen nachdenken. Es ist die Zeit der ersten sexuellen Erfahrungen, der Moment tiefster Enttäuschungen, aber auch der Entdeckungen, die alles ändern können.“

Das Ergebnis ist nun ein Werk, das nicht um den Beifall des Mainstreams bettelt. KELLER - Teenage Wasteland ist ein Film, der gemacht werden musste, eine Geschichte, die erzählt werden wollte. Das diese Geschichte ausgerechnet von einer auf den ersten Blick „schüchternen Person in einem Sommerkleidchen“ wie Eva Urthaler erdacht und kompromisslos umgesetzt wurde, wird für einige erklärungsbedürftig sein.

Novotny: „Wasser kocht bei 100 Grad wie auch Erfahrung keine Kategorie in der Kunst ist. Es wäre nicht nur ein Fehler, sondern eine Dummheit, Begabungen warten zu lassen. Auf was?“

CREW

Buch & Regie	Eva Urthaler
Director of Photography	Alfio Contini
Set Design	Elisabeth Klobassa
Kostüm	Monika Buttinger
Make-up	Nadine Eckstein, Susanne Neidhart
Originalton	Frieder Glöckner
Sounddesign	Christian Conrad
Schnitt	Gergana Voigt
Musik	Gerhard Potuznik
Produzenten	Franz Novotny, Volker Ullrich, Alessandro Verdecchi

BUCH & REGIE

EVA URTHALER

ZUR PERSON UND ZUM FILM

Eva Urthaler entspricht mit ihren 26 Jahren nicht den gängigen Klischees ihrer Zunft. Ihr Können ist gegeben, nicht geschult, ihr Stil ehrlich und direkt. Wohl kaum jemand mag einer zurückhaltenden, jungen Frau wie ihr einen Film von so erzählerischer Dichte zutrauen. Ihre Person steht im absoluten Kontrast zum Werk, das die sexuellen und emotionalen Verwirrungen

zweier 16-Jähriger Jungs und einer jungen Frau in einem Pandämonium von Gewalt und Leidenschaft zeigt. Erzählkompetenz - ein brillantes Drehbuch - packende Figuren. Eva Urthaler befreit die Sexualität aus den Fängen der Pornographie und die Gewalt aus der Ästhetisierung des Actionfilms. Der 77-jährige italienische, international bekannte Kameramann Alfio Contini schuf dazu im Kontrast stehende eindrucksvoll strenge Bilder.

DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY

ALFIO CONTINI

Alfio Contini ist einer der international bekanntesten italienischen Kameramänner. Er arbeitete gemeinsam mit Künstlern wie Michelangelo Antonioni, Wim Wenders und

Liliana Cavani. Einige seiner bekanntesten Werke sind: Ripley's Game, Beyond the Clouds, La Bocca, They Call Me Renegade, Exit - Nur keine Panik, The Night Porter und Zabriskie Point.

SZENENBILD

ELISABETH KLOBASSA

Die 1952 in Wien geborene Szenenbildnerin war nach dem Studium an der Modeschule Hetzendorf als freischaffende Künstlerin tätig. Seit 1976 arbeitet Elisabeth Klobassa ausschließlich als Filmarchitektin in Österreich und auch international in Deutschland, Italien, Jugoslawien, Frankreich, Malta und Kanada.

U.a. für folgende Filme:
KASSBACH, Regie: Peter Patzak
DIE AUSGESPERRTEN, Regie: Franz Novotny
COCONUTS, Regie: Franz Novotny
DIE SPITZEN DER GESELLSCHAFT
Regie: Franz Novotny
TAFELSPITZ, Regie: Xaver Schwarzenberger

KOSTUEM

MONIKA BUTTINGER

Die Kostümbildnerin Monika Buttinger gehört zu den Erfolgreichsten Österreichs und war verantwortlich für die Kostümbilder folgender Filme:
VOLLGAS
Regie: Sabine Derflinger

KLEINE SCHWESTER
Regie: Sabine Derflinger
BÖSE ZELLEN, Regie: Barbara Albert
KOTSCH, Regie: Helmut Köpping
ZWEI VÄTER EINER TOCHTER
Regie: Reinhard Schwabenitzky

MUSIK

Gerhard Potuznik arbeitet als Musiker, Komponist und Producer (Chicks on Speed, Electronicat, Ted Minsky, Skizze). Neben diversen Remixen (Tiger Beat, Queen of Japan, Dakkar & Grinser) auch

GERHARD POTUZNİK

verschiedene Veröffentlichungen bei diversen Labels seit 1993. Die Komposition für KELLER - Teenage Wasteland war seine erste Filmmusik.

SCHNITT

Die 1970 in Bulgarien geborene Gergana Voigt studierte zuerst Regie in Bulgarien und Polen und arbeitet seit Mitte der Neunziger als Cutterin in Berlin.

Unter anderem für Sören Voigt (TOLLE LAGE,

GERGANA VOIGT

IDENTITY KILLS), Achim von Borries (ENGLAND!, WAS NÜTZT DIE LIEBE IN GEDANKEN), Oskar Roehler (SUCK MY DICK, FAHR ZUR HÖLLE SCHWESTER), Ayse Polat (EN GARDE).

DIRECTOR'S STATEMENT

In dem Film geht es um den fließenden Zustand der Pubertät, diese spezielle Zone zwischen Kindheit und Erwachsensein...diese konfuse Zeit in der wir nur dem „Jetzt“ Aufmerksamkeit schenken - den Sachen die in uns passieren, Wichtigkeit beimessen – und nicht über die Konsequenzen nachdenken. Es ist die Zeit der ersten sexuellen Erfahrungen, der Moment tiefster Enttäuschungen, aber auch der Entdeckungen, die alles ändern können.

In KELLER - Teenage Wasteland geht es um Erfahrungen, die wir alle gemacht haben... Erfahrungen der Hilflosigkeit, der unerwiderten Zuneigung, der Wunsch Verbotenes auszutesten, auch wenn man dabei in einen abwärts führenden Strudel gesaugt wird...die Kontrolle verlieren kann und wohl auch die Unschuld.

Vor KELLER - Teenage Wasteland habe ich noch keinen Film gedreht, keine Filmakademie besucht und nur als Produktionsassistentin und Grafikerin gearbeitet.

Es ist eine große Chance (und für alle Beteiligten ein großes Wagnis) gewesen, diesen Film zu realisieren. Umso glücklicher bin ich, dass wir



jetzt den Film im internationalen Wettbewerb in Locarno präsentieren dürfen.

EVA URTHALER

PRODUCER'S STATEMENTS



Scheinbar junge und gesunde, tatsächlich aber zutiefst unsichere und verwundbare, ja verwundete junge Burschen, fast Kinder, die sich in eine lebensgefährliche und ihre Zukunft bedrohende Ausnahmesituation steigern, aus der es kaum Auswege gibt.

KELLER - Teenage Wasteland präsentiert das Thema der Adoleszenz, ihre Verwirrungen, das Thema suchender Sexualität.

Präzise Beobachtung, interessant nicht nur für die betroffene Generation, die Protagonisten sind jung, dargestellt von Gesichtern, die auf dem Scheitelpunkt der Zeit liegen. Eine österreichisch-deutsch-italienische Produktion und insbesondere ein europäisches Werk, das die kreativen Kräfte bündelt, um einen berührenden Film zu erzeugen.

Debüts müssen nicht billig sein, nur weil sie Debüts sind, denn es kann auch wirtschaftlicher

FRANZ NOVOTNY



Keller wurde uns in einem sehr frühen Stadium vorgelegt. Und schon in diesem Stadium waren wir begeistert von der Eigendynamik des Skripts. Nachdem das Buch mit dem „First Step Award“

VOLKER ULLRICH



Ich dachte mir von Anfang an, als ich das Drehbuch von 'Keller' zum ersten Mal las, dass es sich zweifellos um ein ziemlich gewagtes Projekt handle, aber das wunderschön geschriebene Drehbuch von Eva Urthaler, der sehr gute Ruf des österreichischen Filmproduzenten Franz Novotny, unser gemeinsames Treffen in Wien aber vor allen Dingen mein Engagement für die Arbeiten neuer Talente haben mich dazu

ALESSANDRO VERDECCHI

Unsinn sein, dem Stoff jene Mittel vorzuenthalten, die für ihn selbst, seine Gestaltung, sein Team und seine Darsteller erforderlich sind.

Eva Urthaler hatte, als sie das Drehbuch schrieb, mit ihren 24 Jahren noch keine plakative Vita, jedoch ließen Sprachkraft und Vehemenz ihrer Arbeit auf eine außerordentliche Begabung schließen, die vor Infantilisierung zu schützen war: Es wäre falsch, jungen Talenten den Zugang zur großen Form mit dem Hinweis ihrer Jugendlichkeit zu verwehren. Die Kraft zur Realisierung ist bei Begabungen bereits sehr früh vorhanden und es wäre leichtsinnig, Regiekarrieren erst mit 30 oder 35 beginnen zu dürfen.

Erfahrung und Routine sind in der Kunst eine nebensächliche Größe - und absolut egal. Es zählen der letzte und der erste Film.

Deshalb sind wir bei der Urthaler dabei.

Wir hatten bloß Vertrauen - und Geld - zu geben. Eva Urthaler hat formidabel, wie der Wiener sagt, den Rest besorgt.

Da beißt die Maus keine Faden ab.

NOVOTNY & NOVOTNY FILMPRODUKTION WIEN

ausgezeichnet wurde, war klar, dass wir uns auf dem richtigen Wege befanden.

Der nun fertiggestellte Film ist ein kraftvolles Debüt der viel-versprechenden Regisseurin Eva Urthaler mit einem einzigartigen Ensemble an Schauspielern.

Wir sind sehr stolz darauf, Teil davon zu sein!

KAENGURUH FILM BERLIN

gebracht, bei der Fertigstellung ihres ersten Werkes mitzuhelfen.

Die europäischen Koproduktionen könnten die richtige Antwort auf die Invasion der US-Produkte auf unserem Markt sein. Ich sage bewusst "könnten", da die bilateralen Abkommen, welche zwischen den 25 europäischen Ländern existieren, in ein einziges umgewandelt werden sollten, um somit die Regeln der Koproduktion zu vereinfachen und den unabhängigen Produzenten zu erlauben, sich mehr und besser in jeder Art von Projekten zusammenschließen zu können.

MISAMI FILM S.R.L. ROME

EVA URTHALER

Also am Anfang war eigentlich nur das Bild von zwei Jungen, die über so ein brach liegendes Bauland laufen und eine Frau entführen. Und während dem Schreiben dann eigentlich und danach bei der Arbeit mit den Schauspielern, bei den Proben, die wir in Berlin gemacht haben, bin ich erst eigentlich d'rauf gekommen, wie viel das mit mir persönlich zu tun hat.

Ausdruck der Zeit in dieser Unmöglichkeit sich auszudrücken, und wahrscheinlich auch in der Art der Erotik die in dieser Geschichte ist, die ja

LUDWIG TREPTE

Paul ist jemand, der mit seiner Mutter in die Stadt gezogen ist, und der - wie soll ich sagen, eigentlich ein Typ für sich ist. Er distanziert sich von allem, weil er zu Hause einige Probleme hat. Er hat eine kranke Mutter, um die er sich kümmern muss. Er ist eigentlich der Typ, der nicht für dieses Gruppending ist. Er mag keine Cliquen und ist eher der zurückhaltende Typ. Er lernt dann auf dem Weg nach Hause Sebastian kennen. Durch

SERGEJ MOYA

ÜBER SEINE ROLLE „SEBASTIAN“

Vielleicht kommt's einem ziemlich surreal vor, oder ziemlich krass, oder extrem, die Handlung die ich mache, aber es ist nachvollziehbar für mich.

Ich brauch halt diesen Kick, dieses was man braucht, wenn man alles hat. Ich muss mir keine Gedanken mehr machen über irgendwas. Und deswegen brauch' ich Dinge, wo ich mir denke „scheiße“, „werd ich erwischt“, diesen Adrenalinkick!

GEORG FRIEDRICH

ÜBER SEINE ROLLE „CHRIS“

Ich bin der Buh-Mann. Also das ist ein extremer „Nicht-Sympathieträger“. Die Figur, die ich hab, darf gar nicht so sympathisch sein, weil das sonst auf Kosten der Hauptfigur - der Elisabetta - gehen würde.

BUCH & REGIE

auf der einen Seite eine sehr harte Erotik hat, und auf der anderen Seite doch auch eine sehr Zarte. Und das hoffe ich auch, dass sich das im Film vermittelt.

Das Wunderbare ist, dass Alfio Contini und ich, obwohl doch ein Altersunterschied zwischen uns ist, der nicht wenig ist, auf der gleichen Wellenlänge sind. Mit dem, was wir erzählen und das, was wir sehen. Ich sehe es immer, wenn wir hinter dem Monitor sitzen, und er sagt: „mehr zu“, und ich denk mir auch „noch mehr zu“.

SCHAUSPIELER

ihn merkt er erst, dass es auch andere Dinge im Leben gibt, wie zum Beispiel Freundschaft. Er geht zum ersten Mal klauen, macht irgendwelche Dinge, die eigentlich Jugendliche im normalen Leben tun. Mal eine Zigarette rauchen, mal was trinken und das ist ziemlich spannend für ihn. Was aber auch wieder schwer ist, weil seine kranke Mutter zu Hause ihre Medizin braucht, und er das Gefühl hat sie teilweise zu vernachlässigen.

SCHAUSPIELER

Wir hatten sehr extreme Proben. Es gab da eine Übung da musste ich mich auf den Tisch legen, und Eva sagte: „Mach die Augen zu, und hör auf zu denken.“ Es floss nur noch so raus. Ich bekam Schweiß bis zum geht nicht mehr. Mir wurde heiß und kalt gemischt. Und ich redete und redete über mich als Sebastian. Und verlor völlig die Kontrolle über alles. Und nachher konnte ich mich an nichts mehr erinnern, was ich gesagt habe. Ich war richtig wie in Trance, war schon erschreckend, find ich.

SCHAUSPIELER

Ich habe das Buch wahnsinnig gern gemocht, hab' es in einem durchgelesen, und mir haben die Figuren wahnsinnig gut gefallen, weil das wahnsinnig nachvollziehbar ist, warum die wie agieren.

ELISABETTA ROCCHETTI

In diesem Film spiele ich die Rolle eines Mädchens, welches entführt wird von zwei Jungen. Ich fand es nicht schwer die Rolle zu spielen, da ich das Gefühl – des Geschlagenen, Getroffenen – genau kenne. Es ist eine Art Perversion, weil dann... man fühlt wie... als würde jemand die Seele ergreifen. Wenn jemand dich verletzt, fühlt man sich am Leben. Und das ist das Schwierigste



SCHAUSPIELERIN

in diesem Film. Hat man Probleme, und spielt dann und lebt danach wieder sein Leben, fühlt man sich wie wiedergeboren. Und jetzt bin ich wirklich glücklich. Vielleicht habe ich mich verändert wie der Charakter in dem Stück. Nach dieser Erfahrung ist sie eine neue Frau. Dies – so glaube ich – widerfuhr auch mir als Person.



MAKING OF & INTERVIEWS

produziert von



www.makingofeuropa.net/making.asp?documentID=580

Sonja	Elisabetta Rocchetti
Paul	Ludwig Trepte
Sebastian	Sergej Moya
Chris	Georg Friedrich
Pauls Mutter	Birgit Doll
Sonjas Kollegin	Ana Stefanovic
Mädchen Spielplatz	Lisa Loibl
	Anita Schmid
	Sarah Trotz
Buch & Regie	Eva Urthaler
Produzenten	Franz Novotny
	Volker Ullrich
	Alessandro Verdecchi
DOP	Alfio Contini
Szenenbild	Elisabeth Klobassa
Kostüm	Monika Buttinger
Maske	Nadine Eckstein
	Susanne Neidhart
Ton	Frieder Glöckner
Schnitt	Gergana Voigt
Musik	Gerhard Potuznik
Regieassistentz	Irene Weigel
2. Regieassistentz	Katrin Renz
Script	Bea Reese
Dramaturgie	Sabine Pochhammer
Casting Kleindarsteller	Angelika Hutter
Herstellungsleitung	Mirja Antelmann
Herstellungsleitung Rom	Loris Curci
	Patrizia Tallarico
Creative Producer Berlin	Corinna Volkmann
Produktionsleitung	Brigitte Hirsch
Filmgeschäftsführung	Karin Novotny
Kassenführung	Ilse Meisinger
Kassierer Rom	Andrea Melchiorre
Aufnahmeleitung	Stefan Rosenberg
Set-Aufnahmeleitung	Wolfgang Winzberger
	Bernhard Klaffensteiner
	Barbara Steinhäusler
Produktionsassistentz	Silke Köstenberger
Produktionssekretariat	Giuseppina Leonardi
Produktionssekretariat Rom	Anna Paulinyi
	Nino Rissotti

Assistenz Aufnahmeleitung	Manfred Klaffenböck
Volontär Set-Aufnahmeleitung	Gero Denning
	Marvin Kren
Produktionsfahrer	Peter Krupicka
Schwenker	Andreas Schwarzer
Kameraassistentz	Gerhard Leitner
	Judith Stehlik
Assistenz 2. Kamera	Anna Manhardt
Materialassistentz	Gernot Grondinger
Videooperator	Philipp Grandits
Oberbeleuchter	Michael Thoma
	Franz Hollaus
Dollyfahrer	Francesco Lorusso
Volontär Grip	Paul Schön
Beleuchter	Walter Lang
	Marko Reisinger
	Manuel Nevosad
	Fernando José Romero-Forsthuber
Volontär Licht	Alexander Ranacher
	Gero Denning
Außenrequisite	Franz Hofmann
Innenrequisite	Herwig Schretter
	Gerhard Kiraly-Ölz
Kunstmaler	Franz Vana
Art Department Assistent	Conrad Reinhardt
Bühnenbau	Rudi Hobsig
Bühnenmann	Ferry Kammerer
Requisitenfahrer	Matthias Ganster
	Martin Stainer
Praktikant Ausstattung	Lasse Lehnert
Tonassistentz	Julian Dech
Garderobiere	Waltraud Freitag
Kostümschneider	Stefan Dannbauer
Sprachcoaching Rocchetti	Henriette Klose
Italienische Übersetzungen Buch	Anna Santini
Übersetzung am Set	Ulrike Sulzenbacher
Making of	Europamet
	Frank Stender
Post Produktion & Tonstudio	Elektrofilm Postproduction Facilities GmbH
Post Produktion Koordination	Michael Reuter
Schnittassistentz	Alexander Beyer
Mischtonmeister	Matthias Schwab

Sounddesign	Christian Conrad
Dialog-/ ADR-Schnitt	Adrian Baumeister
Toningenieur	Matthias Schwab
	Birgit Goldstein
	Mathias Heis
	Oliver Schwiegershausen
Geräuschemacher	Carsten Richter
Synchronstimmen	Anke Sonnentag
	Catherin Wehner
	Cornelia Werner
Graphik	Lo Breier
Titelgestaltung	Markus Nowak
Titel	Filmstudio Zittner
SFX/Stunts	Neuner SFX Crane Company / Willy Neuner
Stuntdouble Rocchetti	Doris Kodym
Tiertrainer	Karl Lang
	Josef Ostertag
Catering	Ploiner KEG / Christian Ploiner
	Ivan Kopiz
	Maria Theresia Swoboda
Standfotografie	Leslie Wolff
Kopierwerk	Listo Film GmbH / Franz Rabl
Negativschnitt	Christine Wallmann
	Christine Hermann
Kameratechnik	Moviecam F.G. Bauer Filmtechnik GmbH
Lichtequipment	Dopplinger Filmgeräteverleih GmbH
Filmmaterial	FUJI Kine Film/Collin Ullmann
Versicherungsmakler	Barta & Partner Versicherungsmakler GmbH/ Frau Hotko
Filmversicherung	HDI Hannover Versicherung AG
Rechtsberatung	Dr. Alfred Noll
Steuerberatung	Baldinger & Partner GmbH
Beratung Sponsoring	Oliver Frehse
Fuhrpark	Autoverleih Flott
Halteverbote	Octopussy
Hotels	Starlight Suiten
	Mondial Appartments-Hotel GmbH & Co. KG
	Hotel Altmannsdorf Wien
	Hotel President

„Porque hablo“
written by Gerhard Potuznik & Anne Grabov

„Eternal Moment“
written by Hans Platzgume

„Only Love“
written by Gerhard Potuznik

„Destination Campfire“
written by Gerhard Potuznik

„On a Lake“
written by Gerhard Potuznik

„Escape“
written by Gerhard Potuznik

„Lost“
written by Gerhard Potuznik

„On the Run“
written by Gerhard Potuznik

„I‘m in good Shape, so I‘m fine“
„written by Wipeout“

„Flatlines“
written by Gerhard Potuznik

„In the Basement“
written by Gerhard Potuznik

„All you in my Head“
written by B.O.S.

„Gun“
written by Gerhard Potuznik

Mit freundlicher Unterstützung
des Bundesministerium für Landesverteidigung,
des Eisenbahnmuseums „Das Heizhaus“ Strasshof/Nordbahn
und des Raiffeisen Property Management

Mit besonderem Dank an
Ludwig Blochberger, B.O.S., Simona Calcagni, Claudia Fischer,
Francesca Fortunato, Martin Ganghofer, Anne Grabov, Carlo Hofmann,
Hotel Altmansdorf Wien, Herr Janu, Klaus Klingler, Gunnar Koschwitz,
Janet Kath, mdm/Roland Fleckenstein, Merkur Markt/Herr Schanitz & Team,
Lea Mornar, Monika Münnich, Online Magazin GmbH Sexnews/Edwin Dullinger,
Constantin Peyfuß, Hans Platzgumer, Ralph Netzer, Emanuel Schleiermacher,
Frank Markgraf, Roberta Sorani, TATFILM Leipzig/Thomas Heinemann,
Luisa Novotny, Klaus Witt, Brigitte Schlägel, Ing. Franz Seidl,
Ramses Ramsauer, Bernhard Wießner, WIPEOUT

Persönlicher Dank
Mama und Papa, Nana und Nelson Siebert, Bunluf, Uschi
und Wolfgang Fellner, Werner Schima, Kathie Kainz, Reinhard Jud,
Nils Willbrandt, Carola von Elektrofilm, Oliver Schütte und Step by Step,
Euke Frank, Stefan Trepte, Mara Moya, Michaela Rosen, Marc Hosemann,
Mark Travis und Raindance, Carolin Baghestanian, Thomas Seifert, Ralf Strobl,
Irene Braunsteiner, Alice Agneskircher, Miriam Lagleder, Dr. August Ruhs,
Oliver Rubenthaler, Irma Contini, Carlo Contini, Jo Molitoris, Ernst Koth,
Miriam Weissenböck und Goldfish, Wolfgang Maier, Peter Meffert,
Michael Kaufmann, Oliver Niesse, Irene, Franz, Steffi und
Pauli Kotrba, Michael Grimm, Ebizuo Tanuma,
Heidi und Jörg Fuhrmann



entwickelt mit Unterstützung des



MEDIA Programms der Europäischen Union



Preis 2003



in Zusammenarbeit mit

Prisma Film- und Fernsehproduktion GmbH
und

Elektrofilm Postproduction Facilities GmbH Berlin

© 2005

Novotny & Novotny Filmproduktion GmbH Wien

Känguruh Film GmbH Berlin

Misami Film SRL Rom

Wir danken für die Unterstützung durch

